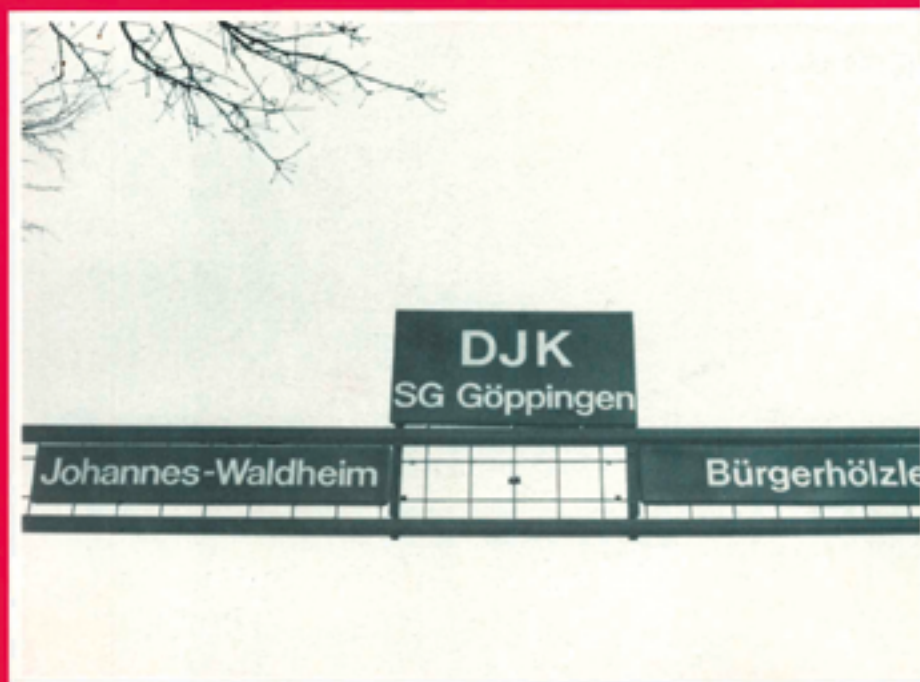


1958 – 1983

25 Jahre

**DJK Sportgemeinschaft
Göppingen**



58 Jahre

DJK in Göppingen

LG Die Bank:



Für viel Vergnügen in der Freizeit

Was wäre unser Leben ohne ein bißchen Spaß und Sport und Hobby! Man kommt mit netten Leuten zusammen und vergißt den Alltag. Dafür lohnt es sich, Geld auszugeben und auch zu sparen. Wir von der LG sind der faire Partner. Indem wir dafür sorgen, daß immer die Kasse stimmt. Für viel Vergnügen in der Freizeit.

Die große Bank in unserem Land. **Landesgirokasse** 



Grußwort des Oberbürgermeisters Hans Haller

Die DJK Sportgemeinschaft Göppingen feiert dieses Jahr ihr 25jähriges Bestehen nach der Wiedergründung. Zu diesem Jubiläum entbiete ich namens der Stadt und des Gemeinderates einen herzlichen Gruß.

Neben der Hauptsportart Handball, die von der Jugend bis zu den Senioren im Verein gespielt wird, erfreuen sich auch die Abteilungen Turnen und Freizeitsport stetiger Beliebtheit. Nicht vergessen sei hierbei auch der jährliche Internationale Volkslauf mit Wandern, der stets einen großen Zuspruch findet.

Außer der sportlichen Seite kommt es in einem Verein aber auch auf Idealismus, Kameradschaft und Geselligkeit an. Die Mitglieder der DJK können diese Eigenschaften für sich in Anspruch nehmen und bieten auch für die Zukunft mit ihrer Sportanlage und ihrem Vereinsheim im Bürgerhölzle die entsprechend guten Voraussetzungen.

Für die Jubiläumsveranstaltung recht viel Glück und die besten Wünsche für eine weitere und gute Entwicklung des Vereins.

Hans Haller
Oberbürgermeister

Es gibt viele Wege, Geld gewinnbringend anzulegen.

Ihr Anlageziel wird von Ihren persönlichen Wünschen und Ihren finanziellen Möglichkeiten bestimmt.

Möchten Sie jederzeit über Ihr Vermögen verfügen, oder ziehen Sie eine langfristige Geldanlage mit einer höheren Rendite vor? Steht bei Ihnen der Sicherheitsgedanke im Vordergrund, oder suchen Sie Wachstumschancen bei etwas Risiko?

Wollen Sie regelmäßig, ab und zu oder einmalig Geld anlegen?

Sie sehen, es gibt viele Anlageziele. Entsprechend vielfältig sind auch die Anlageformen, unter denen Sie wählen können: Vom Sparbuch über die staatlich geförderte Geldanlage bis hin zum Kauf von Rentenwerten, Aktien und Investmentanteilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK

BW
BANK

Filiale Göppingen, Poststraße 44



Grußwort von Pfarrer Helmut Ritz

Es würde sicher selten so viel wie heute über Solidarität gesprochen, über das notwendige Brückenschlagen von Mensch zu Mensch. Aber selten litten auch so viele Menschen wie heute unter Einsamkeit, Isolation und Kontaktschwierigkeiten. Auch und gerade in eine solche Situation hinein hat die Kirche zu verkünden, daß im Glauben an Jesus alle Menschen zu Schwestern und Brüdern werden. Doch kann sie damit Glauben finden? Auch für den, der diese frohe Kunde gern gläubig annehmen möchte, wird sie reine Theorie bleiben, die sein Leben nicht viel verändert, solange er nicht einen Ort findet, wo diese Botschaft realisiert wird.

Deshalb kann es gar nicht genug Gruppen geben, die – je auf ihre eigene Weise – versuchen, aus christlichem Geist heraus Gemeinschaft wachsen zu lassen.

Unter diesen nimmt die DJK Sportgemeinschaft Göppingen, die in diesem Jahr auf ein 25jähriges Bestehen seit der Wiedegründung nach der Zeit des Dritten Reiches zurückblicken kann, in unserer Gemeinde einen besonderen Platz ein. Indem sie sich um junge Menschen annimmt, hilft sie gerade denen, die besonders nach Orientierung ausschauen und als erste durch fehlende Kontakte Schaden leiden würden; indem sie Freude weckt am Einsatz der eigenen Kräfte und am sportlichen Wettkampf, wirkt sie dem in unserer Gesellschaft weitverbreiteten Konsumdenken entgegen und fördert die Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft anzustrengen und zu engagieren. Da sie sich als Teil der kirchlichen Gemeinde versteht und das Gemeindeleben aktiv mitträgt, hilft sie entscheidend mit, die christliche Verkündigung in das Leben umzusetzen.

Darum nimmt die Kirchengemeinde St. Maria froh und dankbar Anteil am Jubiläum ihrer DJK Sportgemeinschaft und wünscht ihr weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Pfarrer Helmut Ritz

**quintert
discount**

Photo- und Laborshop
7320 Göppingen
Geislinger Str. 20, Tel. 071 61/770 10

Ihr Foto- und Dunkelkammer- Spezialist

Wir führen Kameras, Objektive und Zubehör
von vielen namhaften Marken.

Ein riesiges Laborsortiment haben wir für Sie
ständig auf Lager.
(20 000 Blatt Fotopapier
und 1000 Liter Chemie)

Eigene Bildveredelung: aus Ihrem Foto,
Kunstdruck etc. machen wir innerhalb
von 24 Stunden ein Leinengemälde.

**Besuchen Sie den
kleinen Fotoshop
mit der
großen Leistung**

Inh. G. Dietl



***Grußwort des Sportkreis-
Vorsitzenden
Gebhard Mangold***

Der DJK Göppingen gelten meine herzlichen Gratulationen zum 25jährigen Jubiläum nach der Wiedergründung. Die DJK hat sich in diesem Vierteljahrhundert zu einem aktiven Verein entwickelt, der einen wichtigen Platz unter den Sportvereinen des Sportkreises Göppingen einnimmt. Anerkennung verdienen besonders die Bemühungen der DJK, neben den vielseitigen Sport- und Freizeitsportangeboten, die Randgruppen der Gesellschaft anzusprechen und mit einzubeziehen in das Vereinsleben.

Unser besonderer Dank gilt der aufgeschlossenen, zielstrebigem Vereinsführung und allen anderen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die uneigennützig ihre Zeit und ihr Können in den Dienst des Vereins gestellt haben und so einen beachtlichen Beitrag für eine sinnvolle Betätigung, insbesondere unserer Jugend geleistet haben.


Der DJK wünsche ich im Namen des Sportkreises Göppingen alles Gute für die Jubiläumsveranstaltung, viel Freude und schöne Stunden menschlicher Begegnung.

Gebhard Mangold
Sportkreis-Vorsitzender

Sparkasse  Landesbank
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung



Für jede Mark
vierfachen
Vorteil...

Wenn's um Ihr Geld geht, sollte Sie Ihr erster Schritt zur Sparkasse führen. Denn dort erwartet Sie die umfassende Dienstleistung des -Verbunds. Vier starke Partner, von denen jeder ein Experte auf seinem Gebiet ist. Geldanlage, Finanzierung, Bausparen, Versicherung – alles aus einer Hand. Das ist Ihr vierfacher Vorteil.

wenn's um Geld geht **Sparkasse**

Grußwort des DJK-Diözesanvorsitzenden Rolf Feichtenbeiner

Liebe DJK-Freunde in Göppingen!

Zum 25jährigen Vereinsjubiläum herzliche Glück- und Segenswünsche vom DJK-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e.V. und von den anderen DJK-Vereinen in unserem Verband.

Die DJK, bundesweit 1920 gegründet, fand schon kurz danach treue Freunde auch in Göppingen. Es folgten Aufbau und Blütezeit. Verbot durch die Nationalsozialisten.

Wiedergründung 1958 mit dem in Göppingen so beliebten Handballsport, Ausdehnung auf weitere Sportarten und Angebote für Frauen und „Jedermann“, sodaß wir heute zum Jubiläum einen stolzen Verein mit ca. 350 Mitgliedern vor uns haben, die sich sehr erfolgreich im Leistungssport, aber auch im Breitensport betätigen.

Anerkennenswert der Mut zum Wagnis von immer neuen Angeboten, die rege Bautätigkeit, die günstige Voraussetzung für ein attraktives Vereinsgeschehen geschaffen hat, und die gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden.

Besonders dankbar hervorzuheben auch die vorbildliche Jugendarbeit in diesem Verein. Wem die Jugend gehört, dem gehört die Zukunft!

Die DJK will in ihren Gemeinschaften nicht nur sachgerechten Sport ermöglichen, sondern auch Freiräume für ein außersportliches Angebot für Fest, Feier, Geselligkeit und bildungspolitische Veranstaltungen schaffen und will versuchen, einen „Sport im Dienst der gesamt menschlichen Entfaltung nach der Botschaft Christi“ zu verwirklichen.

Dazu gehört ein sich Öffnen für immer weitere Kreise und vor allem auch für diejenigen, die heute auch im Sport oft noch abseits stehen: die Alten, Behinderten, Gastarbeiter, Spätaussiedler oder Strafgefangenen.



Sport am eigenen Leib zu erfahren, ist äußerst nützlich und vermittelt Einsichten und Erfahrungen, die sonst nur schwerlich erlebt werden können.

Richtig betriebener Sport dient nicht nur der Gesundheit, sondern vermittelt auch Spaß und Lebensfreude. Jung und Alt, Männer und Frauen aus allen Schichten der Bevölkerung können ein Gemeinschaftsgefühl erleben, das gerade in der heutigen, oft so vereinsamten Lebenswelt von großer Wichtigkeit ist.

Dazu haben auch die Männer und Frauen der DJK in Göppingen, die seit der Gründung des Vereins gewirkt haben bzw. die noch heute in der Verantwortung stehen, ihren Teil beigetragen. Für den Idealismus und für das gezeigte Engagement bei dieser Gelegenheit ein herzliches Vergelt's Gott. Der Sport braucht solche ehrenamtliche Idealisten!

Für die DJK aber geht es bei der ganzen Arbeit in erster Linie um die Realisierung der „Menschwerdung des Menschen“ im und durch den Sport! Möge dies auch künftig so bleiben.

In diesem Sinne herzliche Grüße nach Göppingen und der dortigen DJK-Sportgemeinschaft für die Zukunft Gottes Segen!

Rolf Feichtenbeiner
DJK-Diözesanvorsitzender

*Pizzeria
Restaurant*

WILDER MANN

Inhaber Valero Montesi

*Österbachstraße 4 · 7320 Göppingen
Telefon (07161) 78326*



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Montesi

Grußwort des 1. Vorsitzenden Rolf Röser

Im Namen der Vereinsleitung grüße ich alle, die Anteil an unserem Jubiläum nehmen.

25 Jahre Deutsche Jugendkraft Sportgemeinschaft Göppingen geben Anlaß zum Rückblick, zur Standortbestimmung und zum Blick nach vorne.

Bereits von 1925 bis zum Verbot im Jahr 1935 gab es in Göppingen eine DJK-Abteilung, die auf ihrem Sportgelände ein reges Vereinsleben entfaltet hatte.

Im September 1958 wurde die DJK Sportgemeinschaft Göppingen von ehemaligen DJK'lern zusammen mit sportbegeisterten Aktiven und Jugendlichen neu gegründet.

Wir grüßen alle Gründungsmitglieder im Jubiläumsjahr 1983. Die vorliegende Festschrift gibt ihnen Antwort darauf, ob sich ihre Wünsche und Vorstellungen verwirklicht haben, die sie mit der Neugründung verbunden hatten.

Herzlich danken möchten wir allen Freunden, die in den vergangenen 25 Jahren



selbstlos in der Vereinsleitung, in den Abteilungen und in der Jugendarbeit gewirkt haben.

Ebenso möchten wir der Kirchengemeinde St. Maria für die ideelle und finanzielle Unterstützung sowie dem Gemeinderat und der Verwaltung der Stadt Göppingen für die fördernde Aufgeschlossenheit danken.

Die DJK SG Göppingen sieht ihre Aufgabe heute und in der kommenden Zeit darin,

- ihren Mitgliedern sachgerechten Sport anzubieten;
- in ihnen die Freude am sportlichen Wettkampf und Spiel zu wecken und aufrecht zu erhalten;
- sie über den Sport hinaus frohe Gemeinschaft und gute Kameradschaft erfahren und erleben zu lassen
- ihre Arbeit und Aktivitäten an den Zielen der DJK zu orientieren.

Wir hoffen und wünschen, daß sich auch weiterhin ideal gesinnte Mitglieder bereithalten, Verantwortung für die anvertrauten Sportler und Jugendlichen zu übernehmen, dann wird die DJK in Göppingen eine glückliche Weiterentwicklung vor sich haben.

Rolf Röser
1. Vorsitzender

**Es gibt Leute, die erwarten
von einer Bank mehr als nur
ein freundliches Lächeln.**



Mehr Information, mehr Beratung, mehr Erfahrung. Fragen Sie uns. Gemeinsam mit Ihnen finden wir immer die Antwort, die Ihnen Nutzen bringt.

Wenn Sie Wert auf eine fundierte Beratung legen, sprechen Sie mit der Deutschen Bank. Denn wir bieten Ihnen mehr als nur ein freundliches Lächeln.

Deutsche Bank



Filiale Göppingen, Mörikestraße 9, Tel. (0 71 61) 607-1
und Zweigstelle Marktplatz, Marktplatz 2, Tel. (0 71 61) 607-1
weitere Filialen in Eislingen und Geislingen

Handball

Die Handballabteilung der DJK Göppingen nahm offiziell ab 1958 mit einer Männer- und einer Jugendmannschaft an den Rundenspielen des Handballkreises Staufeu teil. Walter Korpolewski übernahm die Leitung der Abteilung, während Hans Doleschal und Horst Merz für die Jugend verantwortlich waren. Trainiert wurde auf dem ehemaligen Flakspottplatz, in der Mörikehalle und an Samstagabenden in der „Flakhalle“.

Der Spielbetrieb wurde in der Hallensaison 1958/1959 aufgenommen. Auf Anhieb errang unsere 1. Mannschaft einige Achtungserfolge. Ebenso beteiligte sie sich an der Großfeldrunde.

Mit Joachim Pohl konnte im Jahr 1960 ein erfahrener Trainer gewonnen werden. Ihm zur Seite stand als Abteilungsleiter Hans Doleschal. Der erste große Erfolg stellte sich in der Saison 1960/1961 ein, denn die Mannschaft erspielte sich den Kreismeister in der Hallenklasse 2. Damals wurden die Spiele in Turnierform in der „Flakhalle“ ausgetragen, die als einzige Ballspielhalle im Kreis Göppingen zur Verfügung stand. Als Meister der Hallenklasse 2 stieg unsere Mannschaft im gleichen Jahr in die Hallenklasse 1 auf und nahm auch dort an den Meisterschaftsspielen teil. Bereits in der darauffolgenden Saison wurde sie Meister in dieser Klasse. Damit war der Aufstieg in die Hallenliga, der höchsten Spielklasse des Kreises Staufeu, verbunden. Hier spielten zum damaligen Zeitpunkt so renommierte und erfolgreiche Mannschaften wie FA Göppingen, Tschft. Göppingen, TB Gingen, TV Altenstadt, TB und TV Holzheim, – um nur einige zu nennen. Der auf Anhieb überraschend erspielte 4. Platz berechnete zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Württembergischen Hallenliga. Auch im Feldhandball stell-

te sich 1962 mit dem Aufstieg in die Kreisklasse 1 der erste größere Erfolg ein. Hinzu kam der Sieg im Wettbewerb um den Kreispokal, der sich noch einmal wiederholte. Ein Jahr später erfolgte der Aufstieg in die Bezirksklasse. Leider konnte diese nicht gehalten werden.

Im Hallenhandball setzte sich der Aufwärtstrend weiter fort, denn im Spieljahr 1963/1964 wurde unsere 1. Mannschaft Meister in der Hallenliga. Leider führte auch der dritte Anlauf in die Württ. Hallenliga nicht zum erwünschten Ziel.

Die Spielpraxis für die jeweilige Hallensaison wurde auf vielen Turnieren gesammelt. Unsere Mannschaft war dort immer ein gern gesehener Gast; so zum Beispiel in Hirsau, Kuchen, Donzdorf, Kempten, Meßkirch und Rothenburg o.T.

Auch innerhalb des DJK-Verbandes wurden mehrere Diözesanmeister bei verschiedenen Hallen- und Feldturnieren erspielt. Als Vertreter des Diözesanverbandes Rottenburg besuchten wir 1960 und 1962 Berlin. Für alle Teilnehmer waren diese Fahrten in sportlicher und kultureller Hinsicht ein großartiges Erlebnis. Im Jahr 1961 hatten wir die DJK Burgund aus Berlin zu Besuch. Durch ihre sportlichen Leistungen erhielten einige unserer Spieler ehrenvolle Berufungen in die DJK-Bundes- und Diözesan-Auswahl.

Nach Erringung der Kreismeisterschaft in der Saison 1963/1964 spielte unsere 1. Mannschaft in den Folgejahren mit wechselndem Erfolg im Handballkreis Staufeu. Durch die zunehmende Bedeutung des Hallenhandballs wurden die Spielklassen auf Kreis- und Landesebene vollständig umstrukturiert. Der Spielbetrieb fand nun in einer Vor- und Rückrunde statt. Hermann Kienhöfer übernahm im Jahr 1969 die Leitung der Abteilung.

In der zurückliegenden Zeit nahm bereits eine Reserve-Mannschaft am Spielbetrieb auf dem Feld und in der Halle teil. Sie wurde 1968 Kreismeister in der Halle.

Zum 10jährigen Bestehen des Vereins wurde ein großes Jubiläumsturnier veranstaltet, an dem unsere neuformierte Mannschaft spielte. Noch einige Jahre mußten wir warten, bis am 5. und 6. 6. 1971 unser Sportplatz im Bürgerhölzle eingeweiht werden konnte. Dadurch erhoffte sich die Handballabteilung neuen Aufschwung. Dieser kam nicht auf dem Großfeld, sondern in der Halle.

Unsere Mannschaft war 1973 Vizemeister der Kreisliga I geworden und verpaßte knapp den Aufstieg in die Bezirksliga.

Erstmals konnten wir 1975 eine AH-Mannschaft zum Spielbetrieb melden. Auf Anhieb wurde sie Kreismeister und konnte diesen Erfolg noch zweimal wiederholen.

Der Hallenhandball lief dem Spiel auf dem Großfeld immer mehr den Rang ab. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, wurde im Jahr 1979 ein Kleinspielfeld mit Kunststoff-

belag im Bürgerhölzle, auf einem Teil der bisherigen Rasenspielfläche erbaut. Es konnte im September eingeweiht werden. Höhepunkt der Einweihungsveranstaltung war ein Spiel gegen eine Polizeiauswahl aus Esslingen.

Im Jahr 1980 wurde wiederum nur knapp ein Aufstieg verpaßt. Unsere I. Mannschaft wurde in der Halle „Vize“ der Kreisliga II. Dafür klappte es mit dem errungenen Meistertitel im Kleinfeld umso besser.

Zur Zeit spielt unsere I. Mannschaft in der Kreisklasse II. Sie hat einen gesicherten Mittelplatz. Ebenso nimmt eine IIb-Mannschaft an den Rundenspielen in der Halle und auf dem Kleinfeld teil.

Zum Schluß möchte ich allen Aktiven und Mitarbeitern der Handballabteilung herzlich danken. Meine guten Wünsche gelten unseren Mannschaften und Trainern, in der Hoffnung, daß sie ihre gesteckten sportlichen Ziele erreichen mögen.

Günther Pohl

Bücher gibt es ohne Zahl
Und man hat die Qual der Wahl.
Ob für Hobby oder Sport,
Ob für Liebe oder Mord,



In Ihrer

Staufen-Buchhandlung
R. Rudolph – Göppingen
Marktstraße 31, Telefon: 7 41 75

Ob für Wissenschaft und Technik
Unsere Auswahl ist beträchtlich,
Ob was Frommes oder Heitres
Alles gibt es ohne Weitres



I-Mannschaft mit Betreuer G. Wernsdörfer und Spielertrainer R. Schwegler



I-B-Mannschaft mit Betreuern T. Schenter und H. Phillips



märklin *mini-club*

die kleinste
Modelleisenbahn
der Welt

Die kleinste elektrische Eisenbahn der Welt ist ganz groß: als vollwertiges Modellbahnsystem mit eleganter Gleisgeometrie, echter Oberleitungsfunktion, perfekter Technik und viel Zubehör für Zugbetrieb und Landschaftsgestaltung. Die mini-club zeigt ihre Leistungsfähigkeit überall und jederzeit bis zur neuen Modellbahndimension im Großanlagenbau. Aber sie spürt genauso zuverlässig

in der Schublade oder im Koffer. Die Märklin mini-club ist ein exklusives Eisenbahnvergnügen für Erwachsene – liebenswert, faszinierend und ideal als Geschenk.

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Postfach 860/880
7320 Göppingen

märklin

Handballjugend

Die DJK Sportgemeinschaft Göppingen hat von Anbeginn großen Wert auf eine gute Jugendarbeit gelegt. Im folgenden soll es um die Handballjugend gehen, der zur Zeit 153 Jugendliche angehören.

Kurz nach der Wiedergründung wurde im Jahre 1959 erstmals eine A- und C-Jugend für die Pflichtspiele gemeldet. Ohne ein eigenes Vereinstrikot, in weißen Unterhemden und schwarzen Turnhosen, traten die 10jährigen mit großer Begeisterung an die Öffentlichkeit. Im Spieljahr 1962/63 fanden sich dann die ersten Erfolge ein. Die B-Jugend wurde 3. Kreismeister. Als Lohn erhielten einige der Jugendlichen Berufungen in die Kreisauswahl. In der Saison 1964/65 schaffte die A-Jugend den Durchbruch. Sie wurde in der Allgemeinen Klasse Kreismeister und stieg in die Leistungsstaffel auf. Besondere Anerkennung gebührt Günther Pohl, der in den ersten Jahren wertvolle Aufbaubarbeit leistete, ehe er 1965 die Jugendleitung an Werner Rommel übergab.

In der Folgezeit reisten die Jugendmannschaften zu größeren Turnieren, auf denen sie immer wieder sportliche Erfolge zu verzeichnen hatten. In der Hallensaison 1969/70 beteiligten sich bereits 4 Jugendmannschaften an den Punktspielen. Als Trainingsplatz stand zu dieser Zeit nur der asphaltierte Schulhof der ehemaligen Kaufmännischen Berufsschule im Süden Göppingens zur Verfügung. Trotzdem waren alle Mannschaften im Training mit Begeisterung dabei. In guter Erinnerung ist die Saison 1971/72. Mit nun 5 Jugendmannschaften waren wir an den Rundenspielen beteiligt. Der Erfolg blieb nicht aus. Ulrich Traub bestritt mehrere Spiele für die Württembergische Verbandsauswahl. Für Manfred Mack war das olympische Jugendlager in München ein unvergessliches Erlebnis.

Die A-Jugend sorgte auch 1974/75 wieder für Schlagzeilen. Sie wurde in der Leistungsstaffel Kreismeister, nachdem sie ein Jahr zuvor erst im Endspiel an diesem großen Ziel gescheitert war. Unsere D-Jugend stand ihr in der Saison 1977/78 nicht nach. Sie wurde ebenfalls Kreismeister und qualifizierte sich als erste Jugendmannschaft des Vereins für die Spiele um die Württembergische Meisterschaft.

Immer wieder beteiligten sich unsere Jugendlichen an den Landes- und Diözesansportfesten der DJK – so im Jahr 1972, als 30 Jungen beim ersten Landessportfest in Aalen gute Plazierungen erreichten. Mit Begeisterung nimmt die DJK-Jugend seit Jahren am Göppinger Stadtlauf teil. Mehrmals erlebten sich unsere Jugendmannschaften den Sieg.

Nach 15 Jahren erfolgreicher, mit Hingabe geleisteter Arbeit als Jugendleiter gab Werner Rommel im Jahr 1980 die Jugendarbeit in jüngere Hände. Wolfgang Traub übernahm die Leitung der DJK-Jugend. Unterstützt wird er dabei von der erstmals gewählten Jugendleiterin Ursula Doleschal. Im Jahr 1981 konnten 8 Jugendmannschaften zu den Rundenspielen gemeldet werden. Sie sind ein Ausdruck der systematischen und zielstrebigsten Arbeit der Jugendtrainer und Betreuer.

Neben den Übungsstunden und Pflichtspielen kommt die außersportliche Jugendarbeit nicht zu kurz – im Gegenteil, auf sie wurde seit jeher besonderen Wert gelegt. Bereits Anfang 1970 wurde ein Freizeitwochenende in Auendorf ins Leben gerufen. Es folgten Auslandsfahrten nach Dänemark, Holland und Frankreich. Die jährlichen Jugendwandertage, Skiausfahrten und Jugendausflüge, zuletzt in den Holiday-Park nach Hassloch, sind feste Bestandteile des jährlichen Programms der DJK-Jugend.

Begeistert wurde eine „Olympiade der Pimpfe“ aufgenommen. Ein öffentliches Drogenseminar fand große Beachtung. Mit ein Höhepunkt im Leben der Abteilung war der Ferienaufenthalt im Sommer 1981 auf Schloß Rechenberg bei Ellwangen, an dem 35 Jugendliche teilnahmen.

Regelmäßig leisten die Verantwortlichen ihren Beitrag beim Göppinger Schülerferienprogramm.

Auch künftig werden engagierte Trainer und Übungsleiter bemüht sein, erfolgreiche Jugendarbeit zu betreiben. Jeder Jugendliche, der Spaß an sportlicher Betätigung hat und eine frohe Gemeinschaft sucht, ist bei uns herzlich willkommen.

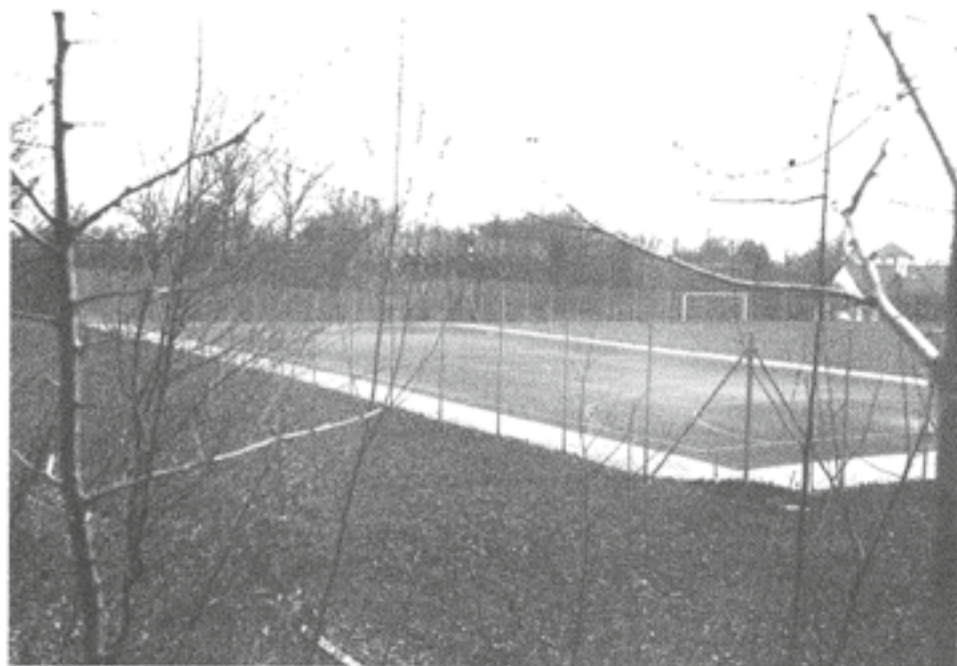
Wolfgang Traub

PLANUNG + BAULEITUNG:

BERND GIENGER Dipl.Ing. (FH)

FREIER GARTEN- UND LANDSCHAFTSARCHITEKT

7320 GÖPPINGEN · METZGERSTR. 67 · F 0 71 61/6 99 38



Kleinfeld-Anlage der DJK Göppingen



E-Jugend mit Trainer A. Steiner und R. Herzer



D-Jugend mit Trainer S. Gossak

Wir gratulieren der
DJK Sportgemeinschaft
zu Ihrem Jubiläum und bedanken
uns für 25jährige gute Zusammenarbeit.

Ihr Sporthaus mit extra
SPORT-SCHUH-SHOP

Sport Ecke

Pfarrstraße 14-16 und 9, Telefon (0 71 61) 7 34 16



50 Jahre

WOHNUNGEN

bebaute und unbebaute

GRUNDSTÜCKE

GESCHÄFTSRÄUME

am besten durch

Immobilienbüro

A. HINDERER

Seit 1932

7320 Göppingen · Gartenstraße 17

Telefon (0 71 61) 7 42 30 + 7 92 71

Mitglied des
RINGES DEUTSCHER MAKLER





C-Jugend mit Trainer W. Traub und W. Rommel



B-Jugend mit Trainer W. Mayer und K.-H. Zwerina



Wirtschaftsauskünfte
Creditreform-Einziehungs-Dienst CED
Deutschland – Europa – weltweit

Die Sicherheit
wenn's um Ihr Geld geht

Creditreform Göppingen Engelhardt KG

Direktion:

Hanns und Hanns-Michael Engelhardt

Göppingen, Laichinger Straße 38

Telefon: 071 61/238 16 (Ausk.-Abt.)

071 61/27602 (Inkasso-Abt.)

Telex: 0727823 vcgp



7320 Göppingen

Pfarrstraße 22 - Tel. 071 61-72727

Fische Wild Geflügel Imbiß



A-Jugend mit Trainer W. Prescher



A-Jugend weiblich mit Trainer A. und H. Dittel

Gaststätte „Reben“

7320 Göppingen
Marktstraße 44
Besitzer: Fam. Jürgen Kaatz
Tel. 071 61/7 25 28

Gut bürgerliche Küche · Eigene Hausschlachtung

Dienstag: Ruhetag. Tägl. geöffnet ab 9.00 Uhr

**Wenn es Ihnen um hohe Zinsen
für die gesamte Laufzeit geht,
kaufen Sie BfG-Kapitalsparbriefe.
Es gibt sie ab 1.000 Mark.**

BfG-Göppingen

Bank für Gemeinwirtschaft
7320 Göppingen, Marktstraße 28
Telefon (07161) 7 90 41/42

Jubiläums-Programm

11./12. Juni

6. Internationaler Volkslauf mit Wandern
20 und 10 km.
Start auf dem Sportplatz „Im Bürgerhölzle“.

24. Juni

19.30 Uhr Film- und Diaabend Sportfreizeit
in Chassieu/Frankreich, Christ-
königsheim

9. Juli

14.30 Uhr Jugendjahresfeier mit buntem
Programm

18.30 Uhr AH-Großfeldspiel TV Weißen-
stein – DJK, anschließend Jugend-
Disco mit der Band „Quo-Vadis“,
auf dem Sportplatz „Im Bürger-
hölzle“.

10. Juli

Fest im Bürgerhölzle mit der Kirchengemeinde
St. Maria

9.30 Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Göppinger
Akkordeonorchester

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Gemeinendammitag mit Vor-
führungen, bunte Wiese und der
Musikvereinigung St. Paul.

12. bis 15. Juli

ab 18.00 Uhr Jeden Abend Jugendhandball-
spiele „Im Bürgerhölzle“.

16. Juli

14.00 Uhr Sportveranstaltungen

19.00 Uhr Sommerfest „Im Bürgerhölzle“.

17. Juli

11.00 Uhr Jubiläums-Spiel DJK – Polizei-
auswahl Esslingen, Halbzeit:
E-Jugendspiel

14.00 Uhr AH-Kleinfeldspiel
anschließend gemütliches Bei-
sammensein „Im Bürgerhölzle“.

18. September

Vormittags Stadtlauf

ab 14.00 Uhr DJK-Vereinssportfest „Im Bürger-
hölzle“.

29. Oktober

20.00 Uhr Jubiläumsfestabend im Gemein-
dehaus der Pfarrei St. Paul,
Karl-Schurz-Straße (im Bodenfeld)
mit der Kapelle „Exodus“



Frauen-Mannschaft mit Trainer H. Dittel und W. Rommel



Mädchen-Riege mit Oberturnwart H. Elsler und R. Viehmaier

Frauenhandball

An einem 13. les war ein Dienstag! trafen wir uns zum ersten Mal in der Mörlieturnhalle. Unter der Leitung von Werner Rommel begann im Monat Mai des Jahres 1975 der Werdegang der DJK-Frauenmannschaft.

Die Idee, eine Frauenhandballmannschaft zu gründen, hatten der zukünftige Trainer sowie drei interessierte Spielerinnen. Drei weitere Damen wurden zum ersten Training eingeladen, und es reichte genau zu einer Mannschaft mit sieben Spielerinnen.

Durch ständigen Zuwachs konnten wir in der Feldrunde 1976 eine spielgerechte Mannschaft stellen. Wir begannen in der Kreisliga II und waren zunächst nur Punkte-lieferanten für den Gegner. So schlugen wir uns recht und schlecht über die Runde.

Im Herbst 1977 übergab Werner Rommel das Traineramt an Heinz Dittel, der es bis heute noch mit viel Engagement ausübt.

Durch fleißiges Training und guten Zusammenhalt der Mannschaft schafften wir es in der Hallensaison 1979/80 in der Kreisliga I zu spielen. Am Ende der Runde belegten wir den vorletzten Platz und hatten somit den Klassenerhalt geschafft. Da zwei gute Spielerinnen aus der Mannschaft ausschieden, meldeten wir uns freiwillig in die Kreisliga II zurück. In dieser Liga spielen wir noch heute.

Die Geselligkeit in der Mannschaft kommt auch nicht zu kurz. Wenn es zum Skifahren, zum Wandern, zum Baden oder in eine Besenwirtschaft geht und das gemütliche Beisammensein nach einem Spiel gepflegt wird, sind die Frauen mit Anhang immer dabei.

Gabi Maier

Mädchen-Turnen

Oberturnwart: Horst Elsler, seit 1976
Turnwart: Rudi Viehmaier, seit 1979
Abteilungsstärke: Gruppe 1: 18 Turnerinnen
Gruppe 2: 17 Turnerinnen
Alter: 5 bis 17 Jahre

Chronik

1976:
Gründung der Abteilung.
Gründer: Ursula Doleschal, Horst Elsler.

1977:
Erste Teilnahme am Gaukinderturnfest.

1978:
Erste Teilnahme an der Herbstfeier der Kirchengemeinde.

1979:
Erste Teilnahme am Landesturnfest.

1980:
Erste Teilnahme am Diözesansportfest im Geräteturnen.

1981:
Erste Teilnahme an Gau-Meisterschaften im Geräteturnen.

1981:
Erste Teilnahme am Gau-Turnfest mit Jugend-Zeltlager.

1982:
Ausbildung von Gruppenhelfern an der Sportschule Tailfingen.

Außerdem haben sich die Turnmädchen seit ihrer Gründung immer recht zahlreich an den Veranstaltungen der Vereinsjugend beteiligt (Abturnen, Jahresfeier, Ausflüge, Wanderungen, Sommerfreizeit).

Horst Elsler



OMNIBUSVERKEHR - REISEBÜRO

FRANK+STÖCKLE

7320 GÖPPINGEN
Allianzhochhaus
☎ (0 71 61) 7 10 84
Telex 727 787



7340 GEISLINGEN
Frank GmbH
Hauptstraße 24
☎ (0 73 31) 4 10 61

Ihr Reisebüro in allen Reisefragen

Sie erhalten bei uns:

**Flugtickets aller Gesellschaften.
Flugtouristik-Urlaubsreisen-Schiffspassagen
Reservierung von Hotels und Ferienwohnungen.**



Modernste Reisebusse in allen Größen.

Wir sind Partner vieler namhafter Reiseveranstalter.

Auskünfte und individuelle Beratung durch das Fachpersonal in Ihrem Reisebüro Frank & Stöckle.

BEKANT FÜR LEISTUNG UND SERVICE

BÄCKEREI · KONDITOREI · LEBENSMITTEL

Hans Allmendinger



**Spezialität eingenetzes Bauernbrot
Lieferant von Brötchen bei Großveranstaltungen**

Göppingen

Brückenstraße 1 · Telefon (0 71 61) 7 31 73

*Wenn Sie
Dinkelacker CD Pils,
Dinkelacker Privat,
frisch vom Faß
trinken wollen, dann
gehen Sie in die*

CB - Pils-Ecke

7320 Göppingen · Mästlinstr. 8 · Tel. 2 70 18

DIENSTAG RUHETAG sonst täglich ab 17.00 Uhr geöffnet



Von 8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet!

**KREUZ
APOTHEKE**



Im Dienst Ihrer
Gesundheit

Rolf Schneider
Hauptstr. 34
7320 Göppingen
Tel. 7 00 22



Frauengymnastik



Jedermann-Abteilung

Frauengymnastik

Seit März 1967 treffen sich die DJK-Frauen in der Mörieturmhalle zur Gymnastik. Ursula Doleschal wurde damals Abteilungsleiterin, Frau Lang übernahm die Übungsstunden und hatte im Schnitt immer 15 bis 20 Teilnehmerinnen.

Durch die Neugründung einer Handball-Frauenmannschaft im Jahre 1975 wechselten einige Damen in diese Abteilung.

Im folgenden Jahr übernahm Horst Elsler die Übungsstunden. Weitere Damen kamen dazu, sodaß wieder eine nette Truppe zusammen war.

Nachdem Horst Elsler andere Aufgaben als Übungsleiter im Verein übernahm, wurden Irmgard Pohl und Ursula Doleschal für die Leitung der Übungsstunden gewonnen.

Der gemütliche Teil kommt auch nicht zu kurz und wird gepflegt. Nach den Sportabenden trifft man sich zu einem Plauderstündchen. Wenn es im Sommer das Wetter erlaubt, wird zur Abwechslung auch der Trimm-Dich-Pfad berücksichtigt. Ausflüge stehen ebenfalls auf dem Programm. Vor dem Beginn der Sommerferien trifft man sich zum Minigolf – zum Jahresende zu einem geselligen Abend mit gemeinsamem Essen.

Auch bei den Vereinsfesten helfen die DJK-Frauen immer aktiv mit.

Irmgard Pohl

Jedermann-Abteilung

Mit der Jedermann-Abteilung stellt sich eine im Jahr 1971 gegründete Abteilung vor, der heute über 20 aktive Mitglieder angehören. Sie fördert den Freizeitsport und bietet allen Interessierten regelmäßige sportliche Betätigung ohne Leistungsdruck.

Unabhängig von Witterung, spezieller Sportkleidung, Alter und Leistungsvermögen reichen die Freizeitsport-Aktivitäten von der Gymnastik über Sportspiele bis zum wettbewerbsfreien Mannschaftssport.

Bis 1981 leitete fast ununterbrochen Manfred Storz die Jedermannen. Nachdem im Jahre 1980 Wolfgang Schwegler seine Ausbildung zum staatlich geprüften Übungsleiter in der Fachrichtung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde von ihm 1981 die Abteilung übernommen und bis heute betreut.

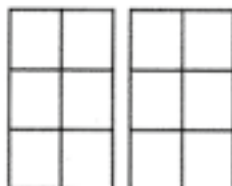
Neben dem jeden Freitagabend in der Turnhalle der Pestalozzischule stattfindenden Sportabend wird die Geselligkeit gepflegt. Es wird gewandert, einige haben sich zu einer Hochtourengruppe zusammengefunden, und der jährliche Abteilungsausflug sowie ein Familiennachmittag finden großen Anklang.

In den Sommermonaten steht die wetterfeste, vereinseigene Anlage „Im „Bürgerhölzle“ zur Verfügung und alljährlich wird Gelegenheit geboten, die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens zu erfüllen.

Wolfgang Schwegler

BRUNO NUDING

Fensterbau 7320 Göppingen



Holz-
Aluminium
Kunststoff

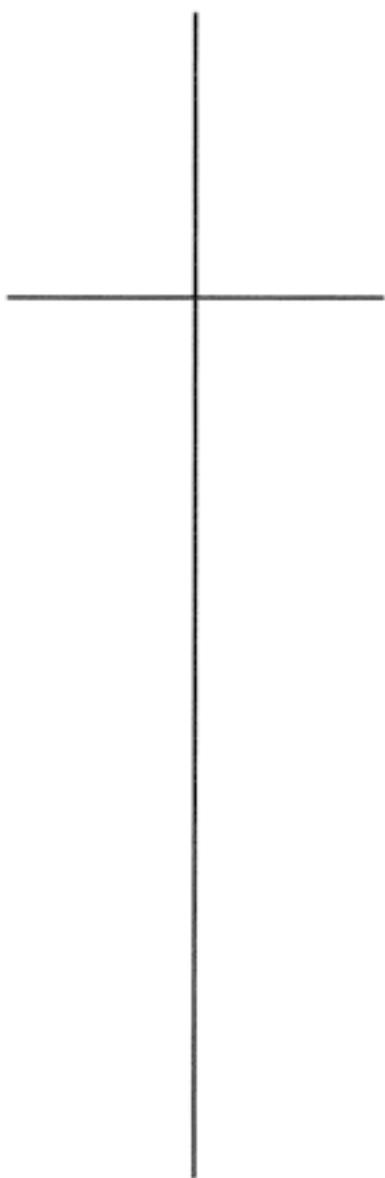
Jalousien
Verglasungen

Schaufflerstraße 16
7320 Göppingen
Telefon (071 61) 2 32 59

***Seit 80 Jahren wohlbekannt
ist ein Rad aus unserer Hand!***

FAHRRAD-STÄHLE, Göppingen
Spitalstr. 8. Tel. 07161/7 43 89
Inh. Walter Stähle

Lieferung im ganzen Kreisgebiet frei Haus!
Werkstatt und Kundendienst



*Wir gedenken
in Dankbarkeit
aller unserer
Verstorbenen*



Freizeitsportgruppe Jebenhausen



DJK-Sportler im Jahre 1928

Cross-Läufer

Bei der DJK Sportgemeinschaft Göppingen wird Leichtathletik nur am Rande betrieben. Es besteht eine kleine Gruppe, die sich seit 1975 aktiv an Wettkämpfen des Kreises und Bezirkes beteiligt und auch schon an Württembergischen Meisterschaften teilgenommen hat.

Trotz der wenigen Leichtathleten konnten wir schon einige schöne Erfolge erzielen, u.a. drei Kreismeistertitel im Waldlauf sowie mehrere 2. und 3. Plätze bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Sehr erfolgreich waren wir auch bei den Diözesanmeisterschaften der Schüler und Aktiven. In den letzten Jahren erreichten wir fünfmal 1. Plätze und ebensoviele 2. und 3. Plätze.

In den Jahren 1979 und 1981 richteten wir die Kreis- und Bezirkswaldlaufmeisterschaften mit ca. 600 Teilnehmern zur vollen Zufriedenheit des Leichtathletikkreises aus. Etwa 1700 Läufer und Wanderer besuchten bisher unsere fünf internationalen Volksläufe und Wandertage.

Rudi Viehmaier

Faustball

Für Freizeitsportler bietet der Verein neben dem Jedermannsport und den Cross-Läufern sportliche Betätigungsmöglichkeiten im Faustballspiel. Wengleich diese Sportart etwas im Schatten der anderen großen Sportspiele steht, treffen sich doch allwöchentlich unter Anleitung von Richard Müller eine kleine Schar von Sportkameraden, die sich mit viel Spaß unter dem Gesichtspunkt der Erholung, Entspannung und des Ausgleichs mit Faustballspielen sportlich betätigen.

Richard Müller

Freizeitsportgruppe Jebenhausen

Die Jebenhauser Gruppe der DJK Sportgemeinschaft Göppingen besteht seit 1966. Unsere Übungsstunden sind regelmäßig montags, für Frauen von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr für Männer ab 20.30 Uhr.

Bei den Frauen werden gymnastische Übungen, Spiele und Tanz angeboten. Darüberhinaus treffen wir uns im Laufe des Jahres zu Maibowle, Fasching, Wanderungen und im Herbst zur traditionellen Feuerzangenbowle.

Die Männer spielen vor allem mit großer Begeisterung Faustball. Ganz leise sei erwähnt, daß wir auch an Turnieren teilgenommen haben, wenn auch der sportliche Erfolg nicht gerade überwältigend war.

Wesentlich stärker sind wir bei unseren anderen Unternehmungen. Einmal im Jahr geht es für 3 bis 4 Tage auf große Fahrt: Würzburg, Oberstdorf, Südtirol, Mallorca und Paris waren unsere Ziele.

Der Ostermontag ist der Familienwandertag der DJK-Gruppen von Jebenhausen. Gemeinsam geht es auf unsere schöne Schwäbische Alb.

Wenn es das Wetter zuläßt, findet am Pfingstmontag unser Familienspieltag – meist auf der Nordalb – statt.

Wir alle betreiben unseren Sport als Ausgleich zur täglichen Arbeit und für unsere Gesundheit, ohne falschen Ehrgeiz und wir sind stolz, daß wir auch 60jährige bei uns haben, die es noch mit manchen Jüngeren aufnehmen.

Besonders freuen wir uns, daß wir dieses Jahr 22 Jugendliche der DJK zuführen konnten. Wir wünschen allen viel Freude bei Sport und Spiel.

Herta Spang



Der stolze Turniersieger



Kreispokalsieger 1962

D. J. K. Drei Buchstaben – ein Programm

Ein mißverständlicher Name

Zugegeben, das Kürzel „DJK“ klingt ganz manierlich, aber „Deutsche Jugendkraft“ – mit dieser Bezeichnung können viele Zeitgenossen nichts oder nur wenig anfangen. Die meisten assoziieren mit dem Namen unseres Sportverbandes den Slogan „Kraft durch Freude“ und schon wird die geschichtliche Wurzel der DJK in der nationalsozialistischen Zeit vermutet. Weit gefehlt, denn den „DJK-Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“ – so lautete die ursprüngliche Verbandsbezeichnung – gibt es schon seit 1920; das NS-Regime hat den Verband verboten, das beträchtliche Vermögen eingezogen und den damaligen Verbandsvorsitzenden Adalbert Probst durch die Gestapo erschießen lassen.

Für die Jugend

Mit nationalsozialistischem Gedankengut hat die DJK also nichts am Hut, schon eher mit nationalem. So zumindest ist der Aufruf von Prälat Carl Mosterts zu verstehen, der der Gründungsversammlung u.a. den Auftrag mitgab: „Mehret der deutschen Jugend Kraft“. Natürlich ist damit nicht der ganze Gründungszweck der DJK-Sportbewegung benannt, aber eine wichtige Zielrichtung wird deutlich. Es geht ihr um die Jugend; für sie da zu sein, sie zu kräftigen, sie lebensfähig zu machen, das gilt auch heute noch und müßte in der Rangliste der Aufgaben eines DJK-Vereins ganz oben stehen. Die Kraft der Jugend zu mehren, das ist eine Leerformel, wenn nicht gesagt wird, was unter Kraft verstanden wird. Sich um die körperliche Kraft zu mühen, ist für einen Sportverband legitim und naheliegend. Der DJK darf das nicht genügen, und in ihrer Satzung hat sie auszudrücken versucht, wie

ihr „Krafttraining“ aussieht und welches ihre „Trainingsmethoden“ sind. In allen DJK-Satzungen steht die Kurzformel des Verbandsprogrammes:

Die DJK will sachgerechten Sport ermöglichen und der gesamt menschlichen Entfaltung nach der Botschaft Christi dienen.

Sachgerechter Sport

Der erste Teilsatz scheint unproblematisch. Welcher Sportverband würde nicht für sich reklamieren, daß er die Regeln, Bestimmungen, Ordnungen einhält, daß seine Übungs- und Trainingsprogramme sachgerecht sind. Die Frage ist nur, an was wird die Sachgerechtigkeit gemessen? Welcher Sache wird gedient, dem an sich wertneutralen Sport oder dem Prestige, der Geltungssucht, dem Profit? Ist es sachgerecht, wenn Sport und Gesundheit auseinanderdividiert werden, wenn dem Sport das Spielerische genommen wird, wenn der Sport nur den Starken und Talentierten gehört. Die Liste ließe sich fortsetzen.

Menschengerechter Sport

Der zweite Teilsatz formuliert das Programm der DJK deutlicher. Eingangs war kurz von der Kraft die Rede. Der Sport soll die Kräfte des Menschen entfalten helfen. Nach unserer Überzeugung nicht nur die körperlichen, sondern auch die geistigen. Körper und Geist, Leib und Seele machen den Menschen aus. Im Sport soll sich der Mensch entfalten, und nicht nur seine Muskeln, seine Beweglichkeit, seine Gewandtheit, seine Ausdauer. Aber auch hier muß gefragt werden, an was wird gesamt menschliche Entfaltung gemessen, an was orientiert sie sich? Dazu bezieht die DJK klare Position.

Botschaft Christi als Grundlage

Die Botschaft Christi ist Maßstab und Orientierungspunkt für das, was die DJK unter menschengerechtem Sport versteht. Das christliche Welt- und Menschenbild gibt uns nicht nur das Recht, sondern verpflichtet uns, im Sport und durch den Sport für den Menschen einzutreten. Und dabei ist jeder Mensch gemeint, der sportliche wie der unsportliche, der gesunde wie der kranke, der junge wie der alte, der nichtbehinderte wie der behinderte, der sympathische wie der unangenehme.

Anspruch und Wirklichkeit

Anwalt des Menschen im Sport zu sein, das ist ein hoher Anspruch, unter dem der DJK-Sportverband antritt. Und wir wissen nur zu genau, wie weit Anspruch und Wirklichkeit auseinanderklaffen. Dieses Dilemma darf aber nicht Grund zur Resignation werden. Im Grunde genommen hat nämlich die DJK im Vergleich mit anderen kirchlichen Verbänden einen entscheidenden Vorteil: Der Sport ist ein gesellschaftliches Praxisfeld mit hohem Bekanntheitsgrad; fast jeder vierte Deutsche ist Mitglied in einem Sportverein; über den Sport sind Menschen ansprechbar, die mit den „normalen“ kirchlichen Angeboten nicht erreicht werden. DJK-Vereine können so Zellen sein, in denen christliche Wertvorstellungen auch von kirchlich Außenstehenden erfahren werden können.

Kirche und Sport

Das Nicht-Besondere in besonderer Weise zu tun, also Mitmenschlichkeit im Sport zu üben, und dies aus einer christlichen Moti-

vation heraus zu tun, das ist Auftrag und Programm der DJK. Daß dabei die Männer und Frauen, die in der DJK Verantwortung tragen, die Unterstützung der Kirche finden, klingt selbstverständlich, ist es aber nicht. Der Sport ist für viele Verantwortlichen in der Kirche Randgebiet der Pastoral. Kirche und Sport, das erscheint manchem als ein Gegensatz. Hier tut Bewußtseinsänderung hin zum Miteinander not.

Standort

Der derzeitige Geistliche Beirat des DJK-Bundesverbandes, Pfarrer Paul Jakobi, hat einmal gesagt, die DJK habe zwei Standbeine: mit dem einen Bein stehe sie im Sport, mit dem anderen in der Kirche. Dieses Bild veranschaulicht nicht nur den Doppelauftrag der DJK, sondern auch ihre Standortsschwierigkeiten. Auf beiden Standflächen wird ihr nicht unbedingt mit Begeisterung ein Platz zugestanden. Bei Gewichtsverlagerung zugunsten einer Seite droht Gefahr, den Boden unter dem anderen Bein zu verlieren. Aber es gehörte schon immer zu den schwierigsten Unternehmungen auf zwei Hochzeiten zu tanzen. Bleibt also (vorerst) nur der Halt von oben und das Festhalten an den Idealen, unter denen die DJK angetreten ist.

25 Jahre DJK Sportgemeinschaft Göppingen, das ist Grund zum Feiern, aber auch Grund zur Rück-Besinnung auf den Gründungszweck und zum mutigen Ausblick auf die nicht einfacher werdenden Aufgaben.

Ernst Metzler
Geschäftsführer des DJK-Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V.

Die DJK feiert ihr 25jähriges Jubiläum

Der Verfasser dieses Berichtes erinnert sich noch, als 1958 seine Vereinskameraden, die Handballspieler Hans Peter Benz, Andreas Groß und Werner Rommel ihren damaligen Verein verließen, um der neugegründeten DJK beizutreten. Man war neugierig, ob das alles „gut geht“ und ob – es ging gut!

Sieht man den Verein heute, kann dieser stolz zurückblicken.

Im sportlichen Bereich, als Verein im Handballkreis Staufeu, sind alle Spielbereiche bei Jugend und Aktiven mit Mannschaften vertreten.

Einen großen Teil nimmt der Freizeitsport ein: Crossläufer, Frauenturnen, Faustball, Mädchenturnen, Skifahren, Tennis und Wandern runden das Angebot ab. Gruppen, die den Verein erfüllen.

Zentrum ist das Vereinsgelände „im Bürgerhölzle“ – freiwillig gehegt und gepflegt von vielen Mitgliedern in ihrer Freizeit.

Die Veranstaltungen mit der Kirchengemeinde sind ein fester Bestandteil des Vereinslebens. Die reizvolle Lage des Bürgerhölzle, mitten im Stadtwald Oberholz, bietet hier den idealen Rahmen:

- Fest mit der Kirchengemeinde St. Maria
- Tag der Behinderten mit ihren Familien
- Stadtranderholung
- Beitrag zum Schülerferienprogramm
- Trainingsbetrieb des Rupert-Mayer-Heims, der katholischen Jugend und ausländischen Sportgruppen.

Dazu die geselligen Veranstaltungen: Jahresausflug, Kegelrunde, Vereinsfasching, Wanderungen und vieles mehr – alles Leben, das den Verein prägt.

Der Verein hat sich bewährt, die DJK ist „IN“.

Hartmut Laske
2. Vorsitzender

Gasthaus »Hohenzollern«

Inhaber Heinz Graf

732 Göppingen

Hohenstaufenstraße 51 · Telefon 75669

Gepflegte Biere – Pils und Export vom Faß
Weine – gut und preiswert

Parkplätze
am Hause

3. Mai 1974

Der langjährige 1. Vorsitzende und Mitgründer des Vereins Herr Anton Metzler † wird zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Als neuer Vorstand wird gewählt:

1. Vorsitzender: Herr Walter Benz

2. Vorsitzender: Herr Walter Hierlemann †

Kassier: Herr Franz Ege

Schriftführer: Herr Rolf Röser

24. Februar 1978

Die noch heute amtierende Vorstandschaft (siehe Seite 40) wird gewählt.

16. April 1978

Zum ersten Mal wird der jetzt schon traditionelle internationale Volkslauf durchgeführt.

15./16. September 1979

Das neue Kleinspielfeld „im Bürgerhölzle“ wird eröffnet.

18. März 1983

Die Sportverdienstmedaille der Stadt Göppingen wird an Herrn Franz Ege verliehen.

Die Gegenwart

Wir feiern das Jubiläum der 25jährigen Wiedergründung:

350 Mitglieder (255 aktiv, 95 passiv)
2 Aktive Männer-Handballmannschaften
1 Aktive Frauen-Handballmannschaft
8 Jugend-Handballmannschaften
(7 männl. Jugendmannschaften, 1 weibl. Jugendmannschaft)
Cross-Läufer
Fussball
Frauen-Gymnastik
Freizeitsportgruppe Jebenhausen
Jedermann-Sport
Mädchen-Turnen



Wir danken
Herrn
Anton Metzler
† 23.9.1982
1. Vorsitzender
1958 bis 1974
ab 1974
Ehrenvor-
sitzender

S SCHLOSS-
APOTHEKE
DR. MÜLLER

Freihofstr. 53 · 7320 Göppingen · Tel. 0 71 61 / 7 56 22

DJK SG Göppingen Gesamtvorstand im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzender:

Rolf Röser, Ludwig-Dürr-Straße 14,
7320 Göppingen

2. Vorsitzender:

Hartmut Laske, Eugenstraße 6
7320 Göppingen

Hauptkassier:

Franz Ege, Schumannstraße 8
7320 Göppingen

Schriftführer:

Gabi Maier, Faurndauer Straße 55
7320 Göppingen

Jugendleiter:

Wolfgang Traub, Staufeneckstraße 6
7320 Göppingen

Jugendleiterin:

Ursula Doleschal, Schickhardtstraße 11
7320 Göppingen

Handball:

Günther Pohl, Lindenstraße 47
7333 Ebersbach

Cross-Läufer/Leichtathletik:

Rudi Viehmaier, Hohensteinstraße 18
7320 Göppingen

Faustball:

Richard Müller, Faurndauer Straße 61
7320 Göppingen

Frauengymnastik:

Irmgard Pohl, Lindenstraße 47,
7333 Ebersbach

Freizeitsportgruppe Jebenhausen:

Herta Spang, Wasenstraße 26,
7320 Göppingen

Jedermann-Abteilung:

Wolfgang Schwegler, Buchenstraße 18,
7320 Göppingen

Mädchen-Turnen:

Horst Elsler, Gleiwitzerstraße 11,
7320 Göppingen

WEBER

GROSS- UND EINZELHANDEL
EISENWAREN — WERKZEUGE
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE

Ludwig Weber

Grabenstraße 34 · Kellereistraße 5
Postfach 1367 · Tel. (07161) 73033
7320 Göppingen 1

- Bau- und Möbelbeschläge
- Elektro-Werkzeuge
- Maschinen
- Heiz-, Koch-, Kühl-
- Waschgeräte
- alles für die
- Gartenpflege + Erholung

Präzision durch Induktion



Perfektion durch Kondition

Dies sollte der Leitsatz aller DJK-ler sein.

Zum Jubiläum wünschen wir alles Gute
und für die Zukunft die erstrebten Erfolge.

Industrielle Elektrowärmeanlagen und Dienstleistungsbetriebe

HWG-INDUKTIONSHÄRTEREI D-7313 Reichenbach-Fils
HWG-INDUKTIONSHÄRTEREI D-6101 Roßdorf/Darmstadt
HWG-INDUKTIONSANLAGEN Ges. mbH A-1200 Wien XX
HWG-INTERTHERM Ltd. GB - Kenley/Surrey



HOCHFREQUENZWARME SCHMIDT & CO
Gesellschaft für Induktionsanlagen mbH.
7313 REICHENBACH

**”Warum in die Ferne
schweifen,
wenn das Gute
liegt so nah!”**



Staufen Bräu
Das Bier zum Treubleiben.